



"NRW hat ein Problem, doch gemeinsam sind wir stark!", so oder so ähnlich könnte derzeit das Motto nordrhein-westfälischer Lebensmittelbetriebe lauten. Das sagt zumindest der Vorsitzende des Vereins Ernährung NRW. Auf der Verbrauchermesse "NRW - Vom Guten das Beste" präsentieren sich derzeit (8.-11.11.) rund 70 Lebensmittelerzeuger, um ihre regionalen Produkte vorzustellen.

### **Leadin**

"NRW hat ein Problem, doch gemeinsam sind wir stark!", so oder so ähnlich könnte derzeit das Motto nordrhein-westfälischer Lebensmittelbetriebe lauten. Das sagt zumindest der Vorsitzende des Vereins Ernährung NRW. Auf der Verbrauchermesse "NRW - Vom Guten das Beste" präsentieren sich derzeit (8.-11.11.) rund 70 Lebensmittelerzeuger, um ihre regionalen Produkte vorzustellen. Unser Reporter Tim Kuchenbecker hat sich einmal genauer umgeschaut.

"Nordrhein-Westfalen hat ein Problem!", das sagt und zwar genauso, Andreas Heinz, Vorsitzender des Vereins Ernährung NRW.

O-Ton

Schaue man sich beispielsweise in anderen Bundesländern um, dann begreife man sofort, dass die Erzeuger hier schon viel weiter seien, so Heinz.

O-Ton

Wie das Image aussehen könnte, weiß Heinz aber auch nicht. Stattdessen wirbt er gemeinsam mit zahlreichen Lebensmittelerzeugern aus NRW für eine gute Qualität - Vom Guten das Beste, so das Motto.

O-Ton

Die Liebe zur Regionalität schmecke man, so die Aussagen vieler Erzeuger. Logisch erscheint das beispielsweise beim Honig, Imkerin Christine Schemann aus Essen erklärt's.

O-Ton

Und so gibt es Kräuter, Fleisch, Käse, Milch, Salat, Gemüse, Eier, Brot, Spargel und noch viele Produkte mehr, mit denen NRW beim Verbraucher punkten kann. Genauer hinschauen, macht auch Sinn, denn regionale Produkte, die man nicht im Supermarkt bekommt, kennen viele gar nicht mehr, so Sterne- und Fernsehkoch Björn Freitag.

O-Ton

Winterpostelein gehört beispielsweise dazu - eine Kräuterart die wirklich lecker zum Salat oder zu Bratkartoffeln schmeckt, die viele aber noch nie gegessen haben. Beim Einkauf auch auf regionale Produkte zu achten macht Sinn, denn die sind nicht nur frisch, vermeiden unnötige Umweltbelastungen, weil kein langer Transportweg zurückgelegt werden muss, sondern stärken auch die Wirtschaftlichkeit der entsprechenden Region und das macht die Sache für alle attraktiv.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Essen